

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst



Einleitung

Wir feiern diesen Gottesdienst unter dem Motto:
„Weil wir bei Armut nicht wegschauen. Wir helfen.“

Arm und bedürftig zu sein, ist in unserer Gesellschaft oft verschämt und versteckt – als wäre es eine Schande. Dabei spüren viele Menschen: Das Leben ist teurer geworden; Lebensmittel, Energie, Miete. Manche merken das kaum und für manche ist es lediglich ein Ärgernis, für andere aber eine echte Sorge und leider für immer mehr Menschen eine wirklich existentielle Not. Eine Not, auf die wir als Kirche hinschauen wollen, statt bloß unangenehm berührt wegzuschauen. Eine Not, die wir lindern und der wir helfend begegnen wollen.

Die Caritas Haussammlung 2026 macht darauf aufmerksam:

- dass Hilfe gebraucht wird – und zwar oft ganz nah, im engeren Umfeld und doch oft hinter verschlossenen Türen
- dass Armut nicht immer sichtbar, aber immer öfter mitten unter uns ist
- und dass wir gemeinsam etwas dagegen tun können.

Jesus weiß und erinnert uns daran, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern von Gemeinschaft, Würde und Solidarität.

Feiern wir diesen Gottesdienst in der Haltung des Miteinanders: mit offenen Herzen für die Not unserer Mitmenschen und mit der Bereitschaft zu helfen, wo Hilfe nötig ist.

Caritas

**Haussammlung
Niederösterreich**

**Elemente
für den Gottesdienst**

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du hast dich im Angesicht des Bösen
für Menschlichkeit und Verantwortung entschieden.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
du kennst unsere Schwächen
und gehst mit uns durch die Wüste unseres Lebens.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
du rufst uns zur Umkehr
und stärkst uns mit deinem Wort.

Herr, erbarme dich.

Evangelium

*Da eine Messe zur Haussammlung an keinen fixen Sonntag gebunden ist,
wurde hier ein eigens dafür gewähltes Evangelium genommen und die
folgenden Predigtgedanken darauf abgestimmt.*

Mt 4,1–11

Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

Caritas

**Haussammlung
Niederösterreich**

**Elemente
für den Gottesdienst**

Fürbitten

Guter Gott, der du uns liebt und für uns da bist:
Voll Vertrauen in deine Zuwendung bringen wir unsere Bitten zu dir:

V: Wir bitten um die Gabe von Stärkung und Mut für alle,
die in unserem Umfeld in materieller Not leben.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe der Großzügigkeit für alle,
die die Caritas Haussammlung als Sammlerinnen und Sammler oder
Spenderinnen und Spender unterstützen.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe der Hoffnung für alle,
die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit
und nach einem guten Leben für alle.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe des Dienens für alle, die Macht haben.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe des Vertrauens für alle,
die an Gott verzweifeln.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe der Einsicht und der Umkehr für uns selbst.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bitten um die Gabe des ewigen Lebens für alle Verstorbenen.

V/A: Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, deiner Liebe vertrauen wir uns selbst und unsere Bitten an.
Lass in allem, was wir erbitten und tun, deinen Willen geschehen
durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.

Impuls nach der Kommunion

(nach jedem Wort in der Aufzählung einen kurzen Moment Stille)

Begegnung:

sich aufeinander einlassen

hoffnungsvoll

achtsam

unvoreingenommen

freimütig

offen

aufmerksam

zuhörend

mitfühlend

teilend

barmherzig

aufeinander zugehen.

Segen und Sendung

Segne alle Caritas Haussammler*innen,

die sich auf den Weg machen

von Tür zu Tür, von Mensch zu Mensch.

Schenke ihnen offene Herzen,

Geduld bei Herausforderungen

und Freude an jeder Begegnung.

Segne auch alle, die ihre Türen öffnen,

die teilen von dem, was sie haben,

und so Hoffnung weitertragen.

Segne alle Menschen in Not

in unserem Umfeld und in der ganzen Welt,

dass sie die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

So segne und beschirme uns

und alle, die uns am Herzen liegen,

der gütige Gott,

der uns sendet,

der uns stärkt

und der uns verbindet:

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

*Verfasst und zusammengestellt von Sabine Spari MSc und Brigitte Pichler
Caritas der Diözese Graz-Seckau, Region & Engagement, PfarrCaritas;
überarbeitet von Veronika Prüller-Jagenteufel, Theol. Referentin der Caritas St.Pölten.*